

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales,
Familie und Gesundheit
Herrn Paul Yves Ramette

Es informiert Sie Dirk Kanschäat
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 4052
Fax (0202) 563 5223
E-Mail dirk.kanschäat@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 06.10.2022
Drucks. Nr. VO/1142/22
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
18.10.2022

Gremium
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Antrag Nachtbürgermeisterstelle – 1. Änderung des Konzepts zur Einrichtung der Funktion einer Nachtbürgermeister:in

Antrag Nachtbürgermeisterstelle – 1. Änderung des Konzepts zur Einrichtung der Funktion einer Nachtbürgermeister:in

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Ramette,

die CDU-Fraktion beantragt, die Mitglieder der oben genannten Gremien mögen in ihren Sitzungen das Konzept zum Nachtbürgermeister (VO/1202/21-A) wie folgt geändert beschließen und die hierfür notwendigen Mittel vorbehaltlich der Haushaltsbeschlussfassung in den Haushalt 2023 einzustellen:

1. Seite 5, unter Punkt 8.: Das wöchentliche Stundenvolumen wird auf 35 Stunden / Woche gekürzt. Streiche Satz 2 Absatz 1. (An den Wochenenden, Feiertagen auch in den späten Abendstunden sollte, wenn möglich in doppelter Besetzung gearbeitet werden.)
2. Seite 5, unter Punkt 9.: Streiche Absatz 3 und 4. (Insbesondere in den Abendstunden und der Nacht kann aus Sicherheitsgründen eine doppelte Besetzung erforderlich sein. Bei Stellenbesetzung muss eine Vertretung bei Urlaub und Krankheit ermöglicht und gewährleistet werden.)
3. Seite 5, unter Punkt 10.: Streiche gesamten Absatz und ersetze durch: Für die Durchführung der Arbeit soll ein Büro im Elberfelder Rathaus gefunden werden. Besprechungen können in verschiedenen Räumlichkeiten der Stadt und in der örtlichen Gastronomie stattfinden.
4. Seite 6, unter Punkt 11.: Für eine angemessene Durchführung der Aufgaben wird mit einem Budget von 70.000 € gerechnet. In den Haushalt werden hierfür 70.000 € eingestellt.

Begründung:

Als erste deutsche Stadt hat Mannheim 2018 eine Nachtbürgermeister(innen)stelle eingerichtet. Seither gibt es weitere Stellen in zahlreichen deutschen Städten, darunter Mainz, Heidelberg, Osnabrück, Stuttgart und München. Zuvor gab es das Amt des „Nachtburgemeesters“ bereits in vielen Städten der Niederlande und schon seit 2003 in Amsterdam. Auch die Städte New York, London, Paris, Toulouse und Zürich verfügen über einen „Night Mayor“.

Die Mannheimerinnen und Mannheimer haben mit ihren Nachtbürgermeistern im Wesentlichen positive Erfahrungen gemacht. Die Aufgabenstellung dieser Position ist in den meisten Städten vergleichbar. Dabei geht es nicht darum, eine neue Behörde zu schaffen oder gar Aufgaben von Polizei und KOD zu übernehmen. Vielmehr tritt die/der Nachtbürgermeister(in) auf als Ansprechpartner(in) und Vermittler(in) zwischen Bar- und Gastronomiebetrieben, der Verwaltung, der Polizei, den Verkehrsbetrieben, dem Taxigewerbe, den Gästen, Anwohner(innen) und vielen anderen. Sie/er fungiert als Moderator(in) und Mediator(in) in Beschwerdefällen, sammelt die unterschiedlichen Anliegen und übermittelt Politik und Verwaltung Verbesserungsvorschläge. Im Idealfall können Konflikte bereits im Vorfeld verhindert werden.

Nicht zuletzt aber widmet sie/er sich auch der Stärkung der Nachtkultur und der Erforschung weiterer Potentiale im Kulturbereich. Im Unterschied zur Verwaltung ist sie/er in der Lage, kreativ und flexibel auf die Bedürfnisse von Gastronomie und Kulturszene einzugehen. Dabei geht es einerseits darum, Probleme zu erkennen, auf der anderen Seite aber das Nachtleben nicht als Störfaktor zu betrachten. Die Initiative zur Schaffung einer Nachtbürgermeister(innen)stelle trägt insofern wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Faktoren Rechnung. Das Konzept zur Einrichtung der Funktion einer „Nachtbürgermeister:in“ wird unter Bezug auf die jetzige Haushaltslage geändert und eine Erprobung für ein Jahr als zielführend erachtet.

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Lünenschloss
Fraktionsvorsitzende

Michael Wessel
Sprecher im Ausschuss der CDU-Fraktion

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

- neutral /nein
- ja, positive Auswirkungen
- ja, negative Auswirkungen

Begründung:

